WEITERBILDUNGEN FÜR MITARBEITER DER KUNSTSTOFF-BRANCHE

KC KUNSTSTOFF CLUSTER

KC schulung

Schulungskatalog 2022

KUNSTSTOFF-VERARBEITUNG

FORMEN- UND WERKZEUGBAU

KUNSTSTOFF-ROHSTOFFE UND MATERIALIEN

KONSTRUKTION UND SIMULATION

INHOUSE

www.kunststoff-cluster.at

eco plus

Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

EFRE

business upper austria

ober österreich

Schulungskatalog 2022

Weiterbildungen für Mitarbeiter der Kunststoff-Branche

„Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist."

Henry Ford

Das spezielle Wissen eines Unternehmens basiert meist auf dem fachlichen Wissen der Mitarbeiter:innen, welches sie in ständigen Weiterbildungsmaßnahmen erlangen. Der **Bildungsvorsprung** befähigt daher Unternehmen, innovativ zu handeln und Lösungen rascher als andere anbieten zu können. Dies sichert in weiterer Folge den Unternehmensstandort und somit Arbeitsplätze.

Um die Anforderungen der Kunststoff-Branche bestmöglich umsetzen zu können, reichen herkömmliche Ausbildungskonzepte oftmals nicht aus. Es ist daher notwendig, auf **die Besonderheiten und speziellen Bedürfnisse der Branche** einzugehen, um Kompetenzen nachhaltig und erfolgreich zu steigern.

In Zusammenarbeit mit **namhaften Bildungsträgern** sind wir als Kunststoff-Cluster in der Lage, Topreferenten nach Oberösterreich und Niederösterreich zu holen. Jedes Jahr bieten wir eine Vielzahl an fachspezifischen Seminaren und Schulungen im Kunststoffbereich an. Der vorliegende Schulungskatalog enthält eine detaillierte Aufstellung der Lehrinhalte und verschafft Ihnen einen kompakten Überblick.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren Seminaren.

Bildungsträger

BZL Bildungszentrum Lenzing

KUNSTSTOFF INSTITUT LÜDENSCHEID

SKZ Das Kunststoff-Zentrum

JKU LIT Factory

FH University of Applied Sciences TECHNIKUM WIEN

IMPRESSUM
Der Kunststoff-Cluster ist eine Initiative der Länder Oberösterreich und Niederösterreich. Die Träger des Kunststoff-Clusters sind die Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH und die ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, FN 89326 m. Redaktionsadresse: Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Telefon: +43 732 79810-5115, Fax: +43 732 79810-5110, E-Mail: kunststoff-cluster@biz-up.at, www.kunststoff-cluster.at. Für den Inhalt verantwortlich: DI (FH) Werner Pamminger, Redaktion: Michaela Lenhart BA MA, Bildmaterial: alle Bilder, wenn nicht anders angegeben: Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH/Kunststoff-Cluster. Aus Gründen der besseren Leserlichkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsspezifische Formulierungen. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Angebote und Rechtliches

Angebot für Lehrlinge

Wir wollen im Besonderen Lehrlinge im Aus- und Weiterbildungsbereich unterstützen: Pro teilnehmenden Vollzahler:in erhält jeweils ein Lehrling 50% Rabatt auf die Trainingskosten lt. unserem KC-Schulungskatalog!

Anmeldebedingungen

Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn. Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob eine Schulung aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zur Schulung anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Trainings sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Schulungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria – OÖ Wirtschafsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser.

Mit Absendung Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung akzeptieren Sie auch die Teilnahme- und Stornobedingungen (siehe www.biz-up.at/rechtliches) der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, deren Datenschutzinformation (siehe www.biz-up.at/rechtliches Stand 06.05.2021) im Sinne der Art 13 und 14 DSGVO sowie deren Allgemeine Geschäftsbedingungen (siehe www.biz-up.at/rechtliches).

Der Zusendung von Nachrichten kann jederzeit durch E-Mail an: datenschutz@biz-up.at oder bei jeder folgenden Aussendung durch einen Klick auf das Datenänderungsformular widersprochen werden. Jeder Teilnehmer an Aktivitäten der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verpflichtet sich mit seiner Anmeldung, den „Leitfaden für die Teilnahme an Aktivitäten der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH“ vollinhaltlich zu beachten und einzuhalten.

Für Unternehmen und Organisationen gelten Compliance-Vorschriften, die festlegen, ob eine Veranstaltung besucht werden darf oder nicht. Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich zu prüfen, ob er an der Veranstaltung teilnehmen darf. Bei Anmeldung zur Veranstaltung gehen wir davon aus, dass der Teilnehmer diese Einladung nach den für ihn geltenden Vorschriften annehmen darf.

Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches) als verbindlich anzuerkennen.

Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, in diesem Zusammenhang auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Haftung

Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

Ihre Ansprechpartnerin

Für alle Fragen zum Thema Weiterbildung in der Kunststoff-Branche, kontaktieren Sie bitte

Michaela Lenhart BA MA
Kommunikation Kunststoff-Cluster
Tel. +43 (0)732 79810 – 5115
kunststoff-cluster@biz-up.at
www.kunststoff-cluster.at

Foto: AdobeStock/contrastwerkstatt

Inhouse-Trainings im Kunststoff-Bereich

Privatunterricht für Ihre Mitarbeiter

Die Schulungen und Seminare des Kunststoff-Clusters können auch als firmenspezifische Inhouse-Trainings in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden. Die Trainer:innen schulen Ihre Mitarbeiter:innen nach einem individuell mit Ihnen zusammengestellten Programm. Gerne organisieren wir auch Kooperative Inhouse Trainings, das sind regional-firmenübergreifende Trainings. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, sofern es zu wenig Schulungsteilnehmer:innen in Ihrem Unternehmen gibt und Sie weitere interessierte Firmen zu einem Thema in Ihrer Region kennen.

Vorteile für Sie:

- Sie bestimmen die Wahl des Seminarortes (Firmenstandort oder externe Location).
- Es können firmenspezifische Besonderheiten diskutiert werden.
- Das Trainingsprogramm wird auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
- Das Schulungsangebot ist auf Ihre Unternehmensziele abgestimmt.
- Die Schulungsinhalte werden auf Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter:innen abgestimmt.
- Keine Reisekosten für Ihre Mitarbeiter:innen.
- Inhouse-Schulungen bedeuten geringere Teilnahmegebühren pro Mitarbeiter:in.
- Kurs in vertrauter Umgebung und gewohnter Atmosphäre.
- Teambildung
- Konzeption und Durchführung Ihrer Seminare liegen in einer Hand und ermöglichen maximale Effizienz und durchgängige Qualität.
- Die Dauer kann auf Ihren Bedarf zugeschnitten werden.
- Die Terminfestlegung erfolgt nach Ihren Wünschen.

Ihre Ansprechpartnerin

Unser gutes Netzwerk an Trainer:innen und Dienstleister:innen ermöglicht uns, Ihnen ein individuelles Schulungsangebot legen zu dürfen. Kontakt für ein individuelles Angebot:

Michaela Lenhart BA MA
Kommunikation Kunststoff-Cluster
Tel. +43 (0)732 79810 – 5115
kunststoff-cluster@biz-up.at
www.kunststoff-cluster.at

Inhouse-Schulungsangebot

KC Inhouse Schulungsthemen	Institut	Möglichkeiten
Kunststoffverarbeitung		
Basiswissen Extrusion	BZL Bildungszentrum Lenzing	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Basiswissen Spritzguss	BZL Bildungszentrum Lenzing	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Prozessoptimierer Spritzguss	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Expertenwissen Spritzguss	Meister²	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Formteilfehler an thermoplastischen Spritzgussteilen	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
3-Tg. Kunststoff-Technik kompakt Schwerpunkt Extrusion mit Praxistag bisher nur in Kooperation mit TGK	BZL Bildungszentrum Lenzing	nur extern
Effizientes Bemustern von Spritzgießwerkzeugen	Meister²	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Biokunststoffe - Essentieller Baustein für die Kreislaufwirtschaft?	Dr. Lackner, FH Technikum Wien	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Reaktive Extrusion und Compoundierung	SKZ	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Composite Verarbeitung Advanced	TCKT	mit Praxis nur am TCKT
Thermoformen (Tiefziehen) Basiswissen	BZL Bildungszentrum Lenzing	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Oberflächen- und Dekorverfahren	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Peripherietechnik in der Kunststofffertigung	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Oberflächenprüftechnik (2,5 Tage)	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Industrielle Kunststofflackierung (Einsteiger / Fortgeschrittene)	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Umspritzen von elektronischen und signalführenden Bauteilen	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
RTM Workshop: Leichtbau mit Composite	TCKT	mit Praxis nur am TCKT
Formen- und Werkzeugbau		
Strategien für den Werkzeugbau - Effiziente Auftragsabwicklung, Planung und Steuerung	Dr. Zwicker	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Beschichten von Werkzeugen	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
FMEA im Werkzeug- und Formenbau	A.M.P. Consulting	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Dynamische Werkzeugtemperierung im Spritzgießverfahren	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Bauteilprüfung	TCKT	mit Praxis nur am TCKT
Kunststoff-Rohstoffe und Materialien		
Basiswissen in der Kunststoff-Branche	BZL Bildungszentrum Lenzing	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Basiswissen in der Kunststoff-Branche (2 T, Intensivschulung)	BZL Bildungszentrum Lenzing	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Modifizierung von Kunststoffrezepturen	SKZ	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Datenblattkennwerte - Ermittlung und Interpretation	TCKT	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Alterungsverfahren von Kunststoffen – Werkstoffauswahl, Prüfung und Qualifizierung	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Werkstoffauswahl – Systematische Vorgehensweise für eine gezielte Materialauswahl thermoplastischer Kunststoffe	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Werkstoffprüfungen nach Automobilstandards	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Mess- und Prüfmethoden in der Wareneingangskontrolle	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Thermische & rheologische Eigenschaften	TCKT	mit Praxis nur am TCKT
Konstruktion und Simulation		
Konstruieren mit Formteilauslegung und Form- und Lagetoleranzen (2 Tage)	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Produktgestaltung für additive Fertigungsverfahren und industriellen 3D-Druck	O.K. & Partner	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Maßhaltigkeit von Kunststoffformteilen ISO 20457	DI Falke	Inhouse / Kooperatives Inhouse
Form- und Lagetoleranzen	KI Lüdenscheid	Inhouse / Kooperatives Inhouse

Der Kunststoff-Cluster – Wer sind wir?

Der Kunststoff-Cluster (KC) ist ein branchenübergreifendes Netzwerk im Kunststoff-Sektor. Er fördert aktiv die Zusammenarbeit von Unternehmen und/oder Technologietransfer-Einrichtungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Kunststoff-Branche. Als Initiative der Länder Oberösterreich und Niederösterreich koordiniert der KC zahlreiche Aktivitäten und bietet damit auch eine überregionale Plattform zum Know-how-Transfer und Netzwerken.

425
Partner – davon
80 %
aus Klein- und Mittel-unternehmen

KC KUNSTSTOFF CLUSTER

KURZINFO

KOOPERATION

144
Projekte mit
502
Firmen und
€ 23,6 Mio.
Projektvolumen

KC-TEAM

Über ***500***
persönliche Firmenkontakte im Jahr

IHR NUTZEN

- Erfolgreiche Positionierung
- Maßgeschneiderte Unterstützung
- Von den Besten lernen
- Trends nützen

SCHWERPUNKT INITIATIVEN

- Additive Fertigung 3D-Druck
- Jugend in die Technik Kunststoffstandort

TRÄGERGESELLSCHAFTEN

THEMENSCHWERPUNKTE

- Kreislaufwirtschaft
- Materialentwicklung
- Bauteilentwicklung
- Fertigungstechnologien
- Digitalisierung

EXPERTENWISSEN

70 Veranstaltungen
1.300 TeilnehmerInnen jährlich

20 Beiräte

Ihre Vorteile als Partner des KC

- Nutzen Sie den Kunststoff-Cluster als Türe zu rund 2.000 Unternehmen der Clusterlandschaft und als Zugang zu nationalen und internationalen F&E-Einrichtungen. Streuen auch Sie Ihre Informationen aktiv im Netzwerk und machen sich bekannt.
- Wir unterstützen Sie bei kooperativen Maßnahmen: bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern bzw. nach einer passenden Förderschiene – national oder international – oder beim Projektmanagement. Mit unseren Special Interest Groups bieten wir zusätzliche Plattformen für ganz spezifische Technologie- und Produktentwicklungen an.
- Werden Sie in der Kunststoff-Branche sichtbar. Wir bieten Ihnen Präsenz in den Print- und Onlinemedien des Clusters. Seien auch Sie Teil der aktiven nationalen und internationalen Medienarbeit des Clusters.
- Profitieren Sie vom Wissens- und Erfahrungsaustausch im Cluster. KC-Fachtagungen, branchenspezifische Schulungen und Workshops, exklusive Besichtigungen bei Partner-Unternehmen verschaffen Ihnen Informations- und Wettbewerbsvorteile.
- Erfahren und erkennen Sie Branchentrends und Entwicklungen frühzeitig – durch nationale und internationale sowie branchenübergreifende Vernetzung im Cluster-Netzwerk in Form von EU-Projekten.

Inhaltsverzeichnis

Fördermöglichkeiten für den Besuch beruflicher Aus- und Weiterbildungskurse 8
Modifizierung von Kunststoffrezepturen 9
Konstruieren im Spritzguss mit Formteilauslegung und Form- und Lagetoleranzen 10
Basiswissen in der Kunststoff-Branche 12
Dynamische Werkzeugtemperierung im Spritzgießen 13
Mess- und Prüfverfahren in der Wareneingangskontrolle 14
Basiswissen Spritzguss 15
Basiswissen Extrusion 16
Basiswissen in der Kunststoff-Branche 17
Kunststoffrecycling in Theorie und Praxis 18
Extrusionsfehler 20
Werkstoffprüfungen nach Automobilstandards 20
Biokunststoffe – Essentieller Baustein für die Kreislaufwirtschaft? 22
Kunststoff-Cluster – Erfolgsrezept für Innovation 24

Fördermöglichkeiten für den Besuch beruflicher Aus- und Weiterbildungskurse

Mit dem Erwachsenenbildungsqualitätssiegel (EBQ) wird bestätigt, dass die Einrichtung die Qualitätskriterien des Erwachsenenbildungsforum OÖ erfüllt.

Bildung schafft Chancen ein Leben lang! Um den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht zu werden, ist es wichtig, sich immer wieder weiter zu bilden.

Bildungsförderung ermöglicht leistbare Weiterbildung und eröffnet neue Chancen für Jung und Alt am Arbeitsmarkt.

Fördermöglichkeiten für den Besuch beruflicher Aus- und Weiterbildungskurse (Auszug)

- Förderungen im Rahmen des OÖ Bildungskontos
- Salzburger Bildungsscheck
- Qualifizierungsförderung für Beschäftigte
- Innovative Skills für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Förderungen des Arbeitsmarktservice (AMS)

Förderbroschüre: Investitionen in die Zukunft - Informationen zu oö. Berufs- und Weiterbildungsförderungen

In der neu überarbeiteten Förderbroschüre finden Sie wertvolle Informationen über sämtliche Förderungen zur betrieblichen Aus- und Weiterbildung sowie zu arbeitsmarktpolitischen Beratungs- und Serviceangeboten. Die Broschüre bietet einen kompakten Überblick über alle Angebote und hilft dabei, die passgenaue Unterstützung zu finden.

Informationsbroschüre der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Abteilung Human Capital Management

Kontakt und Bestellung der Print-Ausgabe:

Telefon +43 (0)732 79810-5044 oder E-Mail HCM@biz-up.at

Download unter: www.biz-up.at/foerderbroschuere

Modifizierung von Kunststoffrezepturen

Einer der größten Vorteile von Kunststoffen gegenüber anderen Materialien ist die Anpassungsfähigkeit an die unterschiedlichen Einsatzbedingungen. Durch Additive, Füllstoffe und Kunststoffmischungen können gezielt Materialeigenschaften angepasst werden. Im Rahmen dieses Kurses werden Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten zur Modifizierung der Kunststoffeigenschaften erläutert und mit Beispielen aus der Praxis verknüpft.

Zielgruppe:

Facharbeiter, Meister und Ingenieure aus dem Bereich Materialentwicklung und Forschung & Entwicklung

Trainer / Bildungsträger:	Mathias Ruckdeschel B.Sc. / SKZ – KFE gGmbH (D)
Termin:	Di, 8. März 2022, 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 25. Februar 2022
Seminarort:	Technologie- und Innovationszentrum Kirchdorf, Pyhrnstraße 16, 4553 Schlierbach
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 550,00, Normalpreis: € 810,00 Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

Additive und Füllstoffe

- Verstärkungswirkung und Gewichtsänderung (Isotropie)
- Glasfaser, Kohlefaser, Aramidfaser und Naturfasern
- Farbgebung
- Stabilisatoren, UV-Schutz und Alterungsschutzmittel
- Weichmacher, Schlagzähmodifikatoren

(c) SKZ

Blends und Compounds

Einfache Rezepte und Beispiele

- Mechanische Verstärkung
- Anpassung der Einsatztemperatur und Lebensdauer

Der Compoundierprozess

- Anlagen und Prozessablauf

Konstruieren im Spritzguss mit Formteilauslegung und Form- und Lagetoleranzen

Wie wichtig eine fließtechnische Betrachtung des Spritzgießwerkzeuges ist, merken die Anwender häufig erst dann, wenn die Abmusterungsphase erreicht ist und teure Änderungen am Werkzeug anstehen. So spielen beispielsweise Anschnittlage, Anschnittgröße, Anschnittart, Wanddicken- / Fließwegverhältnis, Rippengrößen, Lage und Größe von Ecken und Kanten, sowie die gezielte Materialauswahl eine entscheidende Rolle für einen stabilen Prozess. Im 2. Teil des Seminars soll einerseits dem/der Konstrukteur*in fundiertes Wissen über die Angemessenheit und Plausibilität von Anforderungen an Form- und Lagetoleranzen vermitteln, andererseits soll der/die Fertigungs- bzw. Qualitätsverantwortliche die richtige Interpretation der Forderungen deuten können, um daraufhin Tätigkeiten der Qualitätssicherung abzustimmen.

Zielgruppe:

Designer, Entwicklungs-, Artikel- und Werkzeugkonstrukteure, Anwender aus allen Bereichen, wie beispielsweise der Konstruktion, Projektleitung, Qualitätssicherung und -management, Mitarbeiter der Fertigung. Dieses Seminar soll einen Überblick über die Zusammenhänge zwischen Materialeigenschaften, Dimensionierung und artikelkonstruktiven Aspekten geben

Trainer / Bildungsträger:	Dr.-Ing. Ruben Schlutter / Kunststoff-Institut Lüdenscheid (D)
Termin:	Di, 15. März 2022 - Mi, 16. März 2022, jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 4. März 2022
Seminarort:	Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Bauteil B, 5.Stock - Medienraum
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 990,00, Normalpreis: € 1.490,00
	Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

Tag 1: Kunststoffgerechte Formteilauslegung

Auswahlkriterien für technische Kunststoffe

- Systematische Vorgehensweise bei der Materialauswahl
- Temperaturabhängige Kenngrößen
- Materialkenndaten und ihre Aussagekraft
- Umgang mit Datenbanken

Grundlagen der Dimensionierung

- Werkstoff- und beanspruchungsgerechte Gestaltung
- Nutzung von Werkstoffkennwerten
- Dimensionierungskriterien
- Berechnungsbeispiele
- Filmscharniere, Schnapphaken

Problematik bei der Toleranzeinhaltung von Kunststoff-Formteilen

- Ursachen d. Maß- und Gestaltabweichung
- Schwindung
- Einfluss der Verarbeitungsparameter

Fertigungs- und werkstoffgerechte Gestaltung

- Bedeutung der Fertigungstechnik für das Kunststoffteil
- Anschnittlage, Fließweg-Wanddicken-Verhältnis, Entformungsschrägen
- Verzugsaspekte, Einfallstellen, Wanddickenunterschiede
- Rippen, Ecken und Radien
- Möglichkeiten und Grenzen, Vorteile
- Konstruktionsgrundlagen
- Problemstellungen aus der Praxis, Problemlösungsansätze, Abhilfemaßnahmen, Praxiseispiele

Tag 2: Form- und Lagetoleranzen

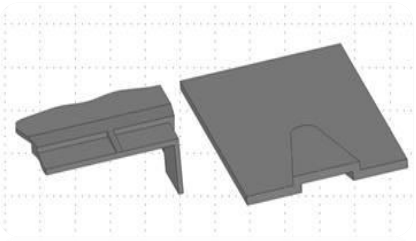
Einführung in die Form- und Lagetoleranzen

- DIN EN ISO 1101
- Übersicht, Definitionen
- Flachformtoleranzen, Rundlauftoleranzen, Profiltoleranzen
- Richtungstoleranzen, Ortstoleranzen, Lauftoleranzen

Materialbedingungen

- DIN EN ISO 2692
- Begriffe
- Maximum-Materialbedingung

Beispiele und Übungen



(c) Kunststoff-Institut Lüdenscheid

Basiswissen in der Kunststoff-Branche

Bei dieser Tagesschulung bekommen die Teilnehmer einen guten Überblick über die spannende Welt der Kunststoffe. Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt, somit ist das Seminar bestens geeignet für Newcomer in der Kunststoffbranche, sowie für Mitarbeiter von Kunststoffbetrieben, die nicht direkt mit der Materie beschäftigt sind.

Zielgruppe:

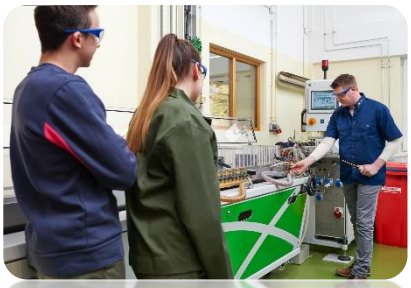
Alle Interessierten, die in kurzer Zeit einen guten Überblick und eine Einführung in das Themengebiet Kunststoff erhalten sollen.

Mitarbeiter aus dem Vertrieb, Kundenservice und Assistenzbereich, Führungskräfte, Lehrlinge, Mechatroniker (Kunststoff als Komplementärmaterie)

Trainer / Bildungsträger:	Ing. Benjamin Haberl MSc. / Bildungszentrum Lenzing
Termin:	Di, 22. März 2022, 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 11. März 2022
Seminarort:	Technologie- und Innovationszentrum Kirchdorf GmbH, Pyhrnstraße 16, 4553 Schlierbach
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 360,00, Normalpreis: € 490,00 Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Beginner

Schulungsinhalte:

- Grundbegriffe der Kunststofftechnik
- Herstellung der Kunststoffe (Polymerisation, Polyaddition, Polykondensation)
- Übersicht über die Kunststoffgruppen / Einteilung
- Werkstoffparameter (thermisches Verhalten, chemische Beständigkeit)
- Aufbereitung der Kunststoffe
- Materialwirtschaft
- Kunststoffrecycling
- Kurzüberblick über die Technologien in der Kunststoffverarbeitung (Spritzguss, Extrusion, usw.)



(c) E.Grebe

Dynamische Werkzeugtemperierung im Spritzgießen

Dieses Seminar behandelt eingehend die theoretischen Grundlagen der verschiedenen dynamischen Temperiertechniken beim Spritzgießen von Thermoplasten. Sie erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand, deren Anwendungsmöglichkeiten sowie zukünftige Trends.

Zielgruppe:

Das Seminar ist konzipiert für Mitarbeiter aus den Bereichen der Konstruktion (Werkzeug und Artikel), Arbeitsvorbereitung, Projektleitung und Fertigung, die mit Kunststoff-Formteilen arbeiten.

Trainer / Bildungsträger:	Sebastian Daute B.Eng. / Kunststoff-Institut Lüdenscheid (D)
Termin:	Di, 12. April 2022, 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 1. April 2022
Seminarort:	Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Bauteil B, 5.Stock - Medienraum
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 550,00, Normalpreis: € 810,00
	Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

- Aufgaben des Temperiersystems
- Verschiedene Wärmeträger, Öl und Wasser
- Übersicht der Temperierverfahren
- Warum dynamische Temperierverfahren?
- Ziele der der dynamischen Temperierung
- Wasserbehandlung
- Wasserfiltration
- Chem. Zusammensetzung u. physikalische Eigenschaften
- Korrosion und Schutz der Werkzeuge
- Das GREENMOLD™-Konzept
- Passives und aktives Temperiersystem
- Technische Randbedingungen
- Einsatzgebiete verschiedener Technologien
- Notwendigkeiten
- Technologie-Kombinationen
- Auswirkungen auf die Werkzeugtechnik

Mess- und Prüfverfahren in der Wareneingangskontrolle

Aufbauend auf den Grundlagen thermoplastischer Kunststoffe werden Materialkennwerte und deren Prüfmethoden behandelt. Das Seminar vermittelt die Vorgehensweisen der Wareneingangsprüfungen verschiedener Materialien und gibt Hilfestellung bei der Interpretation der Ergebnisse.

Den Abschluss bildet ein Ausblick auf die Fallstricke und Fehlerquellen bei der Probenahme. Zum Abschluss wird das erlangte Wissen im Rahmen des Exkurses „Schadensanalyse aus der Praxis" praxisnah diskutiert.

Zielgruppe:

Diese Schulung ist konzipiert für alle Personen, die im Bereich des Qualitätswesens und der Materialbeschaffung beschäftigt sind.

Trainer / Bildungsträger:	Carsten Großmann, M.Sc./ Kunststoffinstitut Lüdenscheid (D)
Termin:	Mi, 11. Mai 2022, 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 29. April 2022
Seminarort:	Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Bauteil B, 5.Stock - Medienraum
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 550,00, Normalpreis: € 810,00 Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

- Grundlagen thermoplastischer Kunststoffe
  Einteilung | Aufbau | Materialeigenschaften
- Wareneingangsprüfung und deren Notwendigkeit
  Aufgabenstellung | Einflussfaktoren | Aussagekraft
- Mögliche Prüfmethoden zur Ermittlung von Werkstoffkennwerten
  Mechanische und rheologische Prüfungen | Viskositätszahl | Glührückstand
- Analytische Methoden zur Wareneingangsprüfung
  Thermische Analyse | IR-Spektroskopie | weitere Analysemethoden
- Methoden der Oberflächenprüfung
  Farbmessung | Glanzmessung | Gitterschnitt
- Aus der Praxis für die Praxis
  Fallstricke bei der Probenahme | Schadensanalyse aus der Praxis

Basiswissen Spritzguss

Ein äußerst interessanter Tag „für Nicht-Spritzgießer". Die Teilnehmer lernen Fachbegriffe kennen und begreifen nach dem Seminar die Grundlagen der Thematik Spritzguss.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Vertrieb, Kundenservice und Assistenzbereich, Führungskräfte, Lehrlinge, Mechatroniker (Kunststoff als Komplementärmaterie)

Trainer / Bildungsträger:	Ing. Benjamin Haberl MSc. / BZL – Bildungsinstitut Lenzing
Termin:	Di, 31. Mai 2022, 09:00-17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 20. Mai 2022
Seminarort:	Gasthof Fischer, Welserstraße 14, 4614 Marchtrenk
Partnerpreis:	KC-Partnerpreis: € 360,00, Normalpreis: € 490,00
	Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Beginner

Schulungsinhalte:

- Materialien (Kunststoffe)
- Aufbereitung
- Spritzgussmaschine
- Spritzgussprozess
- Qualität der Spritzgussteile
- mögliche Fehler und Ursachen und einiges mehr

Basiswissen Extrusion

Die Tagesschulung vermittelt einen Einblick in den Themenbereich Extrusion.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Vertrieb, Kundenservice und Assistenzbereich, Führungskräfte, Lehrlinge, Mechatroniker (Kunststoff als Komplementärmaterie)

Trainer / Bildungsträger:	Ing. Benjamin Haberl MSc. / BZL – Bildungsinstitut Lenzing
Termin:	Do, 22. September 2022, 09:00-17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Mo, 12. September 2022
Seminarort:	Technologie- und Innovationszentrum Kirchdorf GmbH, Pyhrnstraße 16, 4553 Schlierbach
Partnerpreis:	KC-Partnerpreis: € 360,00, Normalpreis: € 490,00
	Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Beginner

Schulungsinhalte:

- Grundlagen der Extrusion
- Einteilung der Extruder
- Aufbau Extruder und Sicherheitseinrichtungen
- Arbeitsprinzip eines Extruders
- Formveränderungsverhalten teilkristalliner und amorpher Thermoplaste
- Fließverhalten von Kunststoffschmelzen
- Schmelzindex
- Schneckenarten
- grundlegende Werkzeugvarianten
- Grundlagen der Filtration
- Herstellverfahren durch Extruderanlagen
- Nachfolgemöglichkeiten
- Recycling in der Extrusion

(c) E. Grebe 1

Basiswissen in der Kunststoff-Branche

Bei dieser Tagesschulung bekommen die Teilnehmer*innen einen guten Überblick über die spannende Welt der Kunststoffe. Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt, somit ist das Seminar bestens geeignet für Newcomer in der Kunststoffbranche, sowie für Mitarbeiter von Kunststoffbetrieben, die nicht direkt mit der Materie beschäftigt sind.

Zielgruppe:

Alle Interessierten, die in kurzer Zeit einen guten Überblick und eine Einführung in das Themengebiet Kunststoff erhalten sollen.

Mitarbeiter:innen aus dem Vertrieb, Assistenzbereich und Kundenservice, Führungskräfte, Lehrlinge, Mechatroniker (Kunststoff als Komplementärmaterie)

Trainer / Bildungsträger:	Ing. Benjamin Haberl MSc. / Bildungszentrum Lenzing
Termin:	Do, 29. September 2022, 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Mo, 19. September 2022
Seminarort:	ecoplus. Niederösterreich-Ring 2, 3100 St. Pölten, Haus A, Besprechungsraum EG
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 360,00, Normalpreis: € 490,00 Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Beginner

Schulungsinhalte:

- Grundbegriffe der Kunststofftechnik
- Herstellung der Kunststoffe (Polymerisation, Polyaddition, Polykondensation)
- Übersicht über die Kunststoffgruppen / Einteilung
- Werkstoffparameter (thermisches Verhalten, chemische Beständigkeit)
- Aufbereitung der Kunststoffe
- Materialwirtschaft
- Kunststoffrecycling
- Kurzüberblick über die Technologien in der Kunststoffverarbeitung (Spritzguss, Extrusion, usw.)

Kunststoffrecycling in Theorie und Praxis

Recyclingquoten und die öffentliche Wahrnehmung von Kunststoff üben Druck auf den Wertstoff aus. Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmern*innen ein solides Basiswissen über Kunststoffrecycling, bis hin zum mechanischen Recycling von Polyolefinen.

Das 2-tägige Seminar ist aufbauend und kann auf Anfrage auch nur an einem der Tage besucht werden. Dabei behandelt der erste Tag die Grundlagen des Kunststoffrecycling. In der Vertiefung am zweiten Tag erhalten die Teilnehmer detaillierte Einblicke in Qualitätskontrolle und Einflussnahme auf Produktqualitäten.

Zielgruppe:

Diese Schulung richtet sich sowohl an Mitarbeiter aus der Kunststoffbranche und Interessierte, die einen Überblick über das Thema Kunststoff-Recycling haben wollen, als auch an Fortgeschrittene, welche bereits Erfahrung mit Recycling machten.

Trainer / Bildungsträger:	Assoc. Prof. DI Dr.mont. Jörg Fischer / JKU Linz
Termin:	Di, 4. Oktober 2022 – Mi, 5. Oktober 2022
Anmeldeschluss:	Fr, 23. September 2022
Seminarort:	Johannes-Kepler-Universität Linz, Seminarraum Open Innovation Center, LIT Factory, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 990,00, Normalpreis: € 1490,00 Auf Anfrage auch Einzelmodul als Tagesseminar buchbar: KC-Partnerpreis € 590,00, Normalpreis: € 790,00 unter kunststoff-cluster@biz-up.at. Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Tag 1 Beginner, Tag 2 Advanced

Schulungsinhalte:

Tag 1

- **Kunststoffe-Grundlagen**
  Kurze grundsätzliche Einführung in Aufbau, Struktur und Eigenschaften der Kunststoffe, insbesondere im Bereich der Polyolefine (PE-LD/LLD, PE-HD, PP).

- **Kunststoff Recycling – Grundlagen**
  Begriffsdefinitionen (mechanisches, chemisches, energetisches Recycling, open-loop, closed-loop, inhouse, post-industrial, post-consumer, …) Abfallströme und Fraktionen, regulative Vorgaben auf EU-Ebene (Kreislaufwirtschaftspaket, Plastic Strategy, Single-Use-Plastics Direktive), ausgewählte Statistiken

Tag 2

- **Mechanisches Kunststoff Recycling - Anlagen und Prozesstechnik**
  Fokus auf Polyolefine: (Vor)sortierung, Zerkleinerung, Waschprozesse, Trenn-, Abscheide- und Sortiertechniken, Recyclingprozess in der Schmelzephase (Förderung, Einzug, Aufschmelzen, Homogenisieren, Entgasen, Filtration, Granulierung), Rezyklatcompounds
- **Mechanisches Kunststoff Recycling - Zusammensetzung, Eigenschaften, Qualität**
  Fokus auf Polyolefine, Fallbeispiele aus konkreter Forschungsarbeit an JKU-IPMT, Charakterisierung der Zusammensetzung (Methoden & Ergebnisse), Qualitätssicherung, grundlegende Eigenschaften, Chargenschwankungen, Auswirkungen von Prozessschritten (waschen, filtern)

  Praxis:
  Anhand der Intarema® 1108 TVE+® Recyclingmaschine von EREMA kann hautnah der Recyclingprozess technologisch mitverfolgt werden. Schritt für Schritt werden die einzelnen Komponenten vom Beschicken mit Abfall bis zum Extrudieren des fertigen Regranulats durchgenommen und das theoretische Wissen vom Vormittag in der Praxis vertieft!

Extrusionsfehler

Fehlerbilder und Fehlerursachen bei Extrusionsprozessen sind ebenso vielfältig wie die eingesetzten Materialien und Verarbeitungsverfahren. Trotz der Material- und Verfahrensvielfalt lassen sich jedoch allgemeingültige Fehlerursachen identifizieren. Im Rahmen dieses Kurses sollen häufig auftretende Fehlerquellen bei Extrusionsprozessen, sowie verschiedene Ansätze zur Fehlerbehebung aufgezeigt werden.

Zielgruppe:

- Facharbeiter
- Meister, Techniker
- Ingenieure

Trainer / Bildungsträger:	Christian Emmerling / SKZ – KFE GmbH (D)
Termin:	Di, 11. Oktober 2022, 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 30. September 2022
Seminarort:	Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Bauteil B, 5.Stock - Medienraum
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 550,00, Normalpreis: € 810,00 Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

- Möglichkeiten der Fehlerursache
- Fehlerquellen: Maschinenparameter, Material, Nachfolge
- Lösungsansätze zur Fehlerbehebung
- Typische Fehlerbilder

Hinweis: Die Teilnehmer können gerne zum Kurs Fehlerteile aus der Produktion mitbringen.

Werkstoffprüfungen nach Automobilstandards

Automobilhersteller haben ihre eigenen Werkstoffnormen. Zulieferern fällt es oft schwer, diese Normen in ihrer gesamten Tragweite umzusetzen bzw. die kompletten Prüfungen durchzuführen. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer eine Übersicht bzw. eine Einleitung in die Prüfungen nach Automobilstandards.

Anhand von Beispielen werden Zeichnungsanforderungen besprochen und die aufgeführten Normen erklärt.

Zielgruppe:

Projektentwickler, Mitarbeiter des Qualitätswesens.

Trainer / Bildungsträger:	Dipl.- Ing. Jens Hündorf / Kunststoff-Institut Lüdenscheid (D)
Termin:	Di, 18. Oktober 2022, 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 7. Oktober 2022
Seminarort:	Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Hafenstraße 47-51, 4020 Linz, Bauteil B, 5.Stock - Medienraum
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 550,00, Normalpreis: € 810,00 Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

Werkstoffliche Anforderung an den Artikel

Bestimmung der Materialeigenschaften nach Automobilstandards. Erläuterungen der einzelnen Punkte; Verfahren sowie die Probenentnahme nach Beispielen von DBL und GM-Standards

Emissionsanalysen

Erläuterung der gängigen Emissionsanalysen wie z.B. VW 50180, VDA 278, Geruchs- und Foggingprüfung. Hinweise zum Probenhandling.

Artikelprüfungen

- Erläuterungen von Artikelprüfungen
- Kugelfallprüfung/Schlagzähigkeit
- Bestimmung der Brenngeschwindigkeit
- Heißlichtalterung
- Reinigungsmitteltest
- Klimawechseltest etc.

Oberflächenprüfungen

- Gitterschnittprüfung
- Kratztest
- Erichsenhärte
- Chemikalienbeständigkeit
- Schmissbeständigkeit
- Abriebprüfung

Biokunststoffe – Essentieller Baustein für die Kreislaufwirtschaft?

Biokunststoffe stehen derzeit im Blickpunkt der Kunststoff-Abfall-Debatte. Dabei nimmt die Verwirrung über Eigenschaften wie Abbaubarkeit und Recyclingfähigkeit immer mehr zu und verhindert eine sachliche Diskussion über den Nutzen dieses innovativen Materials. Gerade der **Trend zu einem nachhaltigen Kunststoff**, das gestiegene **Umweltbewusstsein** in der Gesellschaft und die **Verbote von Einweg-Kunststoffen** befeuern die Debatte über Biopolymere. Hierfür ist es wichtig, die Vor- und Nachteile für die jeweilige Anwendung genau abzugrenzen. Unternehmen weltweit stellen sich die Frage: Welche Lösungen gibt es heute am Markt, wo liegen die Herausforderungen in der Verarbeitung, Vermarktung sowie am Ende des Produktlebenszyklus?

Dieses 2-tägige Seminar vermittelt die nötigen Werkzeuge,

1. um Biokunststoffe im Unternehmen, entsprechend ihrer variablen Eigenschaften, richtig einzusetzen und
2. den nötigen Know-how Vorsprung in der Kunststoff-Branche zu sichern.

Zielgruppe:

Diese Schulung richtet sich sowohl an Mitarbeiter aus der Kunststoff-Branche, die einen Überblick über das Zukunftsthema „Biopolymere“ haben wollen als auch an Fortgeschrittene, welche bereits Erfahrung mit Biokunststoffen machten.

Trainer / Bildungsträger:	PD DI Dr. Maximilian Lackner MBA / FH Technikum Wien, Fakultät Industrial Engineering, Wien
Termin:	Mi, 9. November 2022 – Do, 10. November 2022, jeweils von 09:00 – 17:00 Uhr
Anmeldeschluss:	Fr, 28. Oktober 2022
Seminarort:	BAUAkademie Oberösterreich, Lachstatt 41, 4221 Steyregg
Teilnahmegebühr:	KC-Partnerpreis: € 990,00, Normalpreis: € 1490,00 Auf Anfrage auch Einzelmodul als Tagesseminar buchbar: KC-Partnerpreis € 590,00, Normalpreis: € 790,00 unter kunststoff-cluster@biz-up.at. Alle Preise pro Person, inkl. Seminarverpflegung und Schulungsunterlagen, exkl. 20 % MwSt.
Kursmerkmal:	Advanced

Schulungsinhalte:

Das **2-tägige Biokunststoff-Seminar ist aufbauend** und kann auf Anfrage auch nur an einem der Tage besucht werden. Dabei behandelt der **erste Tag die Grundlagen** mit Inhalten wie Eigenschaften, Marktlage und Mikroplastik.

In der **Vertiefung am zweiten Tag** werden Themen wie Verarbeitung, Vermarktung, Recycling, biologische Abbaubarkeit, Normen und Richtlinien sowie Ökobilanzen und LCA-Analysen vermittelt.

Gerne kann auf spezifische Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen werden.

Tag 1- Grundlagen:

- Was sind Biokunststoffe
- Marktübersicht Biokunststoffe (Werkstoffe und Firmen): Thermoplaste
- Marktchancen für Biokunststoffe
- Grundlegende Eigenschaften ausgewählter Biokunststoffe
- CO2-Kreislauf, Ökobilanz, Lebenszyklusanalyse

Tag 2 - Vertiefung:

- Verarbeitung von Biokunststoffen
- Marketing von Biokunststoffen; Auslobung und Kennzeichnung
- Normen zur Prüfung von Biokunststoffen
- Recycling von Biokunststoffen und Mikroplastik-Thematik
- Biobasierte Duroplaste und Elastomere
- Trends im Bereich der Biokunststoffe
- Neues aus der Forschung zu Biokunststoffen

Optional:

- Historische Entwicklung von Biokunststoffen
- Übersicht nachwachsender Rohstoffe
- Naturfasern in Kunststoffen
- Förderungen für Biokunststoffe
- Bioraffinerien und biobased Feedstock

Kunststoff-Cluster – Erfolgsrezept für Innovation

Der Kunststoff-Cluster wurde 1999 als einer der ersten Cluster in Oberösterreich installiert, um gemäß dem Motto „Innovation durch Kooperation“ die Zusammenarbeit von Unternehmen zu fördern. Mittlerweile hat sich das Kunststoff-Netzwerk zu **dem** österreichischen Branchen-Cluster mit 400 Unternehmen entwickelt. Die Unternehmen des Clusters beschäftigen zusammen 55.000 Mitarbeiter:innen und deren Gesamtumsatz liegt bei über 16,7 Mrd. Euro. 75 Prozent der Unternehmen sind KMU. Knapp 10 Prozent der Unternehmen kommen aus dem Ausland. Die Träger des Clusters sind Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH und ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH.

Vielfältige Kunststoff-Branche
Die Bandbreite der Betriebe erstreckt sich über alle Branchensegmente der Wertschöpfungskette: von den Rohstoffen über die Kunststoff-Verarbeitung, den Kunststoff-Maschinenbau, den Formen- und Werkzeugbau, den kunststofftechnischen Dienstleistern bis zu den F&E- und Bildungseinrichtungen. Kaum irgendwo auf der Welt sind alle Segmente der Kunststoff-Branche auf engstem Raum so geballt zu finden wie in Österreich.

Trendscout der Kunststoff-Branche
Die Aktivitäten des Clusters richten sich stark an den Bedürfnissen der Branche aus. So ist es auch Aufgabe des Clusters Technologietrends frühzeitig zu erkennen, dazu entsprechendes Know-how für die Unternehmen bereitzustellen und Kooperationsmöglichkeiten für die Unternehmen anzubieten. Die ganz klare und vorrangige Zielsetzung ist die Initiierung und Begleitung von Innovationsprojekten.

Aktuelle Themenschwerpunkte der firmenübergreifenden Zusammenarbeit:

- Circular Economy / Kreislaufwirtschaft
- Materialentwicklung (Recycling, Compounding, Biokunststoffe)
- Bauteilentwicklung (Additive Fertigung, Funktionsintegration)
- Fertigungstechnologien (Spritzguss, Extrusion, Werkzeugbau, Thermoformen)
- Produktionsflexibilisierung/-optimierung (Digitalisierung in der Kunststoffbranche, Logistik, Qualitätsmanagement)
- Qualifizierung und Ausbildungsangebote für die Kunststoffbranche

Branchenübergreifende Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor
In mehreren Leit-Initiativen arbeiten die Cluster-Unternehmen eng mit anderen Branchen zusammen. So finden Unternehmen Kooperationsmöglichkeiten zum Thema Funktionsintegration in der **Initiative Smart Plastics (ISP)**. Die **Leichtbau-Plattform A2LT** vereint den Leichtbau im Multimaterialmix von Stahl, Leichtmetall und Composite-Werkstoffen, aber auch herkömmliche Kunststoffe und bietet eine einzigartige Kooperationsplattform für das Thema.
Weitere branchenübergreifende Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen bieten das Textil-Kunststoff-Mechatronik Netzwerk **PlasTexTron®**, das **Biopolymer-Team** sowie die **QM-Plattform**.